

## Auszug aus FORVM bei Context XXI

(<http://contextxxi.org/zur-theorie-des-komischen.html>)

erstellt am: 20. März 2019

Datum dieses Beitrags: Oktober 1967

# Zur Theorie des Komischen

Viktor Borissowitsch Schklowskij lebt in Moskau. 1893 geboren, kämpfte er während der Oktoberrevolution gegen die Weißen und konspirierte gegen die Roten, war während der Provisorischen Regierung Armeekommissar in Galizien, dann in Persien, emigrierte 1922 nach Finnland, kehrte ein Jahr später zurück und unterrichtete an der Akademie der Wissenschaften Literaturtheorie. Er gründete die „Gesellschaft zur Erforschung der po-

etischen Sprache“ (*Opoias*), aus der sich die russische formalistische Schule der Literaturwissenschaft entwickelte (*Jakobson, Erik, Eichenbaum*). Sein diesbezügliches Hauptwerk ist die *Theorie der Prosa* (1925). Während der stalinistischen Ära zog er sich auf die Gebiete der Filmkritik und Literaturgeschichte zurück. Deutsch sind bisher erschienen: *Sentimentale Reise* (Insel, Frankfurt 1965) und *Zoo oder Briefe nicht über die*

*Liebe* (edition suhrkamp, Frankfurt 1966). Den folgenden Aufsatz hat Di-etlind Steck übersetzt.

■ VIKTOR BORISSOWITSCH  
SCHKLOWSKIJ ■ DIETLIND STECK  
(ÜBERSETZUNG)

Lizenz dieses Beitrags  
Copyright  
© Copyright liegt beim Autor / bei  
der Autorin des Artikels